

PRESSEMITTEILUNG



Schwesig: Unsere Ostsee muss sauber bleiben

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat sich heute erfreut darüber gezeigt, dass das Bundesumweltministerium die Entscheidung für den Bau einer mobilen Entsorgungsplattform getroffen hat. Mit Hilfe der Plattform soll voraussichtlich ab Ende 2028 Altmunition aus der Ostsee geborgen werden.

„Wir in Mecklenburg-Vorpommern lieben unsere Ostsee. Fast jede und jeder von uns fährt gerne an den Ostseestrand. Und die Ostseeküste ist auch Grundlage für unseren Erfolg als Tourismusland. Die Ostsee muss sauber bleiben. Die giftige Altmunition aus zwei Weltkriegen ist eine Gefahr für unsere Umwelt und für die Menschen. Ich bin deshalb sehr dankbar, dass Bundesumweltminister Schneider einen klaren Schwerpunkt auf die Bergung der oft giftigen Altmunition setzt. Die Entscheidung zum Aufbau des Bundeskompetenzzentrums Altmunition war ein erster wichtiger Schritt. Jetzt kommt der Bau der Plattform hinzu. Sie ist Voraussetzung, dass auch in größeren Mengen Altmunition aus der Ostsee geholt werden kann. Dafür haben wir uns als Landesregierung eingesetzt. Das ist eine wichtige Entscheidung zum Schutz der Umwelt – und dafür, dass wir auch in Zukunft gerne an die Ostsee fahren.“

MPin

Schwerin, 17.09.2026

Nummer: 235/2026

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 2–4
19053 Schwerin
Telefon: +49 385 588-1040
Telefax: +49 385 588-1048
E-Mail: Pressestelle@stk.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Andreas Timm